

Gebäude/Umfeld

Schimmel im Neubau und im Bestand – Alles was Sie wissen müssen beim 3. Würzburger Schimmelpilz Forum

Am 8. und 9. März 2013 findet zum 3. Mal das Würzburger Schimmelpilz Forum statt. Der Focus der Fachtagung liegt auf Schimmelschäden im Neubau und im Bestand. Wo und wie häufig sind verdeckte Schimmelschäden? Wie können diese erkannt werden? Haftungsrechtliche Grundlagen bei der Beauftragung von Sachverständigen? Eine komplexe Thematik von der verschiedenste Fachbereiche betroffen sind. Entsprechung umfangreich gestaltet sich das Tagungsprogramm. Die Veranstaltung findet deshalb erstmals an zwei Tagen statt.

Bereits beim letzten Forum zeigte das Fachpublikum großes Interesse an dem Thema „Schimmel im Neubau“. Die Expertenumfrage im Anschluss an die Tagung ergab unter anderem, dass jeder zweite Neubau mit Schimmelpilz belastet sein könnte. Eine erschreckende Erkenntnis, die die Brisanz der Thematik bestätigt. „Seit dem letzten Forum hat sich viel bewegt, so dass wir über hochaktuelle und spannende Erkenntnisse berichten können“, informiert Dr. Gerhard Führer, Leiter des Instituts Peridomus und Veranstalter des Forums. „Erstmals wird versucht die Schimmelschäden in Neubauten zu quantifizieren, also aufzuzeigen wie häufig und wo verdeckte, nicht einsehbare Schimmelschäden vorkommen.“ Beim zweiten Schwerpunkt „Schimmelschäden im Bestand“ werden weit verbreitete oder sogar übliche Sanierungsfehler aufgezeigt und aufgearbeitet. Denn gerade bei Schimmelsanierungen im Bestand werden grundlegende Dinge wie fachgerechte Vorgehensweisen und anerkannte Verfahren in erschreckender Weise nicht beachtet, weil scheinbare „Fachleute“ mit unterschiedlichsten Qualifikationen und Interessen am Werk sind.

Per **KLICK** zum 3. Würzburger Schimmelpilz Forum findet im Schönbornsaal der Residenz-Gaststätten statt. Nähere Informationen zum Tagungsprogramm und den Veranstaltungszeiten

Geklärt und erörtert werden beim 3. Würzburger Schimmelpilz Forum

unter anderem Themen wie

- Wo und wie häufig sind verdeckte Schimmelschäden? Wie können diese erkannt werden?
- Haftungsrechtliche Grundlagen bei der Beauftragung von Sachverständigen
- Die Rolle von Richtern und Rechtsanwälten mit Vergleich Deutschland - Österreich
- Was ist bei fachgerechten Schimmelpilzsanierungen zu berücksichtigen?
- Sanierung eines Hohlraumbodens aus Sicht von Sachverständigen, Technikern und Unternehmern
- Kommunalpolitiker schildern Schimmelschäden aus Sicht betroffener Kommunen
- Schimmel im Neubau aus Sicht eines Immobilienfonds
- Konkrete Detaillösungen, ausgewählte Sanierungs- und Vermeidungsbeispiele
- Vermeidung von Schimmel am Bau im Widerstreit von Technik, Wirtschaft und Justiz



Imelda formt ihre

Ziegel

mit der Familie. Sie baut ihr Haus in Selbsthilfe. Sie können helfen.

www.deswos.de



DESWOS

Deutsche Entwicklungshilfe
für soziales Wohnungs- und
Siedlungswesen e.V.



Erstmals melden sich beim Fachforum auch Kommunalpolitiker zu Wort. Kommunen verfügen über einen großen Gebäudebestand und Schimmelpilzbelastungen sind ein äußerst brisantes Thema. Hier ist es daher besonders wichtig aufzuklären und erfolgreiche Vorgehensweisen verantwortungsbewusster Bürgermeister vorzustellen. Zudem wird aufgezeigt, dass das "Schmuddelthema Schimmel" häufig auf banalen (bau-)technischen und (bau-)physikalischen Grundlagen bzw. Schäden beruht und damit oftmals einen haftungs- bzw. gewährleistungsrelevanten Verursacher besitzt. Das Schimmelproblem in Gebäuden hängt im Wesentlichen von der Bauweise und von bauphysikalischen Gesetzmäßigkeiten ab. Beide Faktoren sind mindestens in Mitteleuropa gleichartig gegeben. Deshalb ist es sinnvoll sich länderübergreifend auszutauschen und zu diskutieren. Das Institut Peridomus freut sich daher, dass man auch für 2013 wieder Referenten aus Österreich für die Fachvorträge gewinnen konnte. Alle vertretenen Experten haben langjährige Erfahrung im Erkennen, Bewerten, Vermeiden und Sanieren von Schimmelpilzbelastungen im Neubau und im Bestand.

Schmuddelthema Schimmel

Christine Scharf

Dr. Gerhard Führer beschäftigt sich seit seinem Studium der Biologie und Chemie an der Universität in Würzburg mit Schadstoffen in Innenräumen und die praxisnahe Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Unmittelbar nach dem Studium war er in München bei der Gesellschaft für Umwelt und Gesundheit (GSF) in der Umweltforschung tätig. Das von ihm 1993 gegründete Institut Peridomus führt bundesweit „Innenraumchecks“ zur Klärung und Vermeidung von Gebäudebedingten Erkrankungen durch. Er ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Schadstoffe in Innenräumen. Im Rahmen seiner Sachverständigentätigkeit zeigt Führer Lösungen für sachgerechte Sanierungen auf. Er unterrichtet an der Fakultät "Bauen und Umwelt" der Donau-Universität Krems in Österreich, ist als Dozent u. a. für die Bayerische Architektenkammer tätig und Herausgeber des Loseblattwerkes „Schimmelbildung in Gebäuden“. Neben Veröffentlichungen in verschiedenen Fachpublikationen zur Schadstoffproblematik initiiert und organisiert Führer Fachtagungen und Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema „Schadstoffe in Innenräumen“.

Lösungen für sachgerechte Sanierungen

Studium Immobilienwirtschaft



Hochschule für
Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Eine der besten Adressen



für die Immobilienwirtschaft

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

www.studium-immobilien.de

Studiengang Immobilienwirtschaft
Parkstraße 4
73312 Geislingen an der Steige

Tel 0 73 31 / 22-540 oder -520
Fax 0 73 31 / 22-560